Eine Siedlung ist eine Siedlung ist eine Siedlung

Geschichte und Zukunft der Wohnsiedlungen

Wie und warum haben sich Bedürfnisse und auch Ansprüche an das Wohnen verändert? Bettina Held, Kunsthistorikerin, Kulturgeragogin und Gründerin zweier Wohnschulen in Berlin, nimmt uns mit auf eine reich bebilderte Zeitreise, die die Entwicklung der Wohnsiedlungen seit dem späten 19. Jahrhundert aufzeigt.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Sehnsucht nach dem Wohnen im Grünen, nach dem vermeintlich idyllischen Leben im Eigenheim mit Garten – eine Wohnform, die zunehmend in die Kritik gerät. Wir werfen einen Blick auf aktuelle Tendenzen sowie auf Lösungsansätze für die Zukunft.

Termin: Samstag, 25. April 2026, 11 – 15 Uhr

Ort: Zentralbibliothek im KAP1
Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 Düsseldorf

Leitung: Dr. Bettina Held, Berlin

Kosten: 20 Euro (für Material, Getränke und Imbiss)

Anmeldung erforderlich:
info@wohnschule-duesseldorf.de
www.wohnschule-duesseldorf.de

Keywork und Community

Schlüsselkompetenzen für das Wohnen und Leben in Gemeinschaft

Das gute Miteinander von Generationen und Kulturen im Sozialraum ist keine Fertigmischung! Patentrezepte gibt es nicht. Zukunftsfähige Projekte, wie die Entwicklung neuer Wohnformen im Bestand und der Aufbau sorgender Gemeinschaften, lassen sich nicht »von oben« herab anordnen und steuern. Sie müssen »von unten«, d. h. von den Menschen in den Stadtteilen, gemeinsam entwickelt und umgesetzt werden. Hierbei gerät das in Düsseldorf entwickelte Keywork[4]-Konzept mehr und mehr in den Fokus des Interesses. Es steht für ein Engagement im Selbstauftrag, für Selbstorganisation, für die Entwicklung neuer Verantwortungsrollen, für einen neuen Profi-Laien-Mix, für neue Lernformen und für neue Lernorte und Gestaltungsräume.

Im Workshop werden der Ansatz, die Wirkfaktoren und ausgewählte Düsseldorfer Keywork-Projekte vorgestellt.

Termin: Samstag, 16. Mai 2026, 11 – 15 Uhr

Ort: Zentralbibliothek im KAP1,
Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 Düsseldorf

Leitung: Jörg Thomas Alvermann (angefragt), Karin Nell

Kosten: 20 Euro (für Material, Getränke und Imbiss)

Anmeldung erforderlich:
info@wohnschule-duesseldorf.de
www.wohnschule-duesseldorf.de

MitMenschen unterwegs

Austauschprogramm mit innovativen Quartiersprojekten in Hamburg

Der Sozialwissenschaftler Holger Braun-Thürmann beschäftigt sich in seiner Forschung seit vielen Jahren mit Innovationsprozessen. Er stellt fest: In Krisenzeiten, in Zeiten wachsender Komplexität und notwendiger Transformation können Innovationen nur gelingen, wenn sich die Beteiligten klug vernetzten und sich ihr Wissen und ihre Erfahrungen gegenseitig vertrauensvoll zur Verfügung stellen.

Das Team der Wohnschule Düsseldorf steht seit vielen Jahren in engem Kontakt zu Kolleginnen und Kollegen von innovativen Quartiersprojekten in Norddeutschland. Die Exkursion nach Hamburg lädt zu einem Austausch über die interessanten Entwicklungen in der Hansestadt und in Düsseldorf ein.

Bei dem Besuch werden u. a. die Projekte *Zusammen-Wir!* und *MitMenschen unterwegs* vorgestellt – kreative und erfolgreiche Konzepte für den Aufbau sorgender Gemeinschaften, die auch durch ihren besonderen Schwerpunkt »Seelsorge und Caring Community« bekannt geworden sind.

Termin: 9. – 11. Juni 2026 in Hamburg

Leitung: Christa Stelling und Karin Nell (Düsseldorf), Melanie Kirschstein (Hamburg)

Information, Organisation und Anmeldung:
Christa Stelling
info@wohnschule-duesseldorf.de
www.wohnschule-duesseldorf.de

Exkursionsprogramm »Wohnschule unterwegs«

Für alle, die sich ein eigenes Bild von Wohnformen und Wohnmodellen machen wollen, bietet die Wohnschule Exkursionen zu ausgewählten Projekten in Düsseldorf und Umgebung an. Vorgestellt werden sowohl traditionelle, als auch innovative Wohn- und Gemeinschaftsformen (z. B. Co-Housing, Wohnen mit Service und Pflege), neue Wohnkonzepte (Tiny-Houses; Gemeinschaftliches Wohnen im Bestand) und Projekte für nachhaltiges Bauen.

Initiator*innen und Mitstreitende von Einrichtungen und Wohn- und Nachbarschaftsprojekten berichten von ihren Erfahrungen: den Herausforderungen der Planungs- und Umsetzungsphase – den Mühen der Ebenen – und den Freuden des Gelingens. Sie beantworten Fragen zu Entwicklungs- und Entscheidungsprozessen, zur Gewinnung von Mitstreitenden und zur Finanzierung von Wohnvorhaben. Außerdem gewähren sie einen Einblick in den Alltag des Miteinanders und stellen Interessierten ihre Zukunftspläne vor.

Ziele und Termin: siehe Leporello »Wohnschule unterwegs«

Leitung: Christa Stelling, Ina Niegengerd

Kosten: 5 Euro

Anmeldung erforderlich:
info@wohnschule-duesseldorf.de
www.wohnschule-duesseldorf.de

WQ4 NETZWERK

Wohnschule Düsseldorf

Die ***Wohnschule*** ist ein vielfältiges Bildungs- und Lernprogramm rund um das Themenfeld »Wohnen, Leben und Arbeiten in Nachbarschaft und Quartier«. Das Spektrum der Angebote reicht von Kreativ-Workshops und Seminaren über Exkursionen und Modellprojekte bis hin zu Vorträgen, Fachtagungen und Fortbildungen für Multiplikator*innen.

In allen Programmen geht es um die Sensibilisierung für die Herausforderungen des demografischen und gesellschaftlichen Wandels und des Klimawandels, um die Aktivierung von Bewohner*innen, den Aufbau von Netzwerken und vor allem um die Förderung von Selbsthilfe und Selbstorganisation.

Die Wohnschule orientiert sich am Handlungskonzept von Keywork[4]. Dieses steht für: Nachhaltigkeit und Partizipation, ein Miteinander auf Augenhöhe, einen neuen Profi-Laien-Mix, Prozessorientierung, Projektarbeit, die Entwicklung neuer Verantwortungsrollen für freiwillige und für hauptamtliche Kräfte, Experimente mit neuen Lernformen, eine transdisziplinäre Zusammenarbeit, die Entdeckung neuer Lernorte und den Aufbau neuer Kooperationsformen.

Keywork[4] – Ein Konzept zur Förderung von Partizipation und Selbstorganisation in der Kult ungs- und Sozialarbeit, hrsg. von Reinhold Knopp/Karin Nell, Bielefeld 2014.

Wohnen mit leichtem Gepäck

Haben wir alles, was wir brauchen? Brauchen wir alles, was wir haben?

Im Laufe des Lebens häufen sich bei uns persönliche Wertsachen an: Möbel, Bücher und Geschirr, besondere Erinnerungsstücke, Geschenke, an denen unser Herz hängt und von denen wir uns nicht oder nur schwer trennen können. Oft werden diese Dinge zu Ballast. Vor allem dann, wenn wir in eine kleinere Wohnung umziehen oder den Haushalt unserer Eltern auflösen müssen, stehen wir ratlos und – nicht selten überfordert – vor der Frage: Wohin mit all den Sachen?

Im Workshop wird der Sammelleidenschaft auf den Grund gegangen. Wann wurden Dinge zu Herzenssachen? Welche Erinnerungen sind daran geknüpft? Warum haben wir von Vielem zu viel? Was brauchen wir wirklich? Und: Wie können wir uns – mit gutem Gefühl – von unnötigem Ballast befreien?

Termin: Samstag, 24. Januar 2026, 11 – 16 Uhr

Ort: Zentralbibliothek im KAP1,
Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 Düsseldorf

Leitung: Karin Nell

Kosten: 20 Euro (für Material, Getränke und Imbiss)

Anmeldung erforderlich:
info@wohnschule-duesseldorf.de
www.wohnschule-duesseldorf.de

Wohnen bleiben

Gemeinschaftliches Wohnen im Bestand

Innovative Bauprojekte des gemeinschaftlichen Wohnens werden in der Öffentlichkeit mit großem Interesse wahrgenommen. Fest steht aber: Es wird nicht möglich sein, die steigende Nachfrage nach neuen Wohnprojekten in der Stadt über wenige, oft exklusive Wohnmodelle zu befriedigen. Inzwischen zeichnet sich ein Trend zum gemeinschaftlichen Wohnen im Bestand ab.

Wie können Menschen da, wo sie wohnen und wo sie wohnen bleiben wollen, gemeinschaftliche Wohnformen entwickeln? Bei der Suche nach Konzepten und nach Räumen wird vieles (wieder-) entdeckt und neu in den Blick genommen: Bürgerhäuser, Begegnungsstätten, Bibliotheken und andere Kultureinrichtungen, aber auch leerstehende Ladenlokale, Werkstätten, Plätze und Parks.

Termin: Samstag, 21. Februar 2026, 11 – 15 Uhr

Ort: Zentralbibliothek im KAP1,
Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 Düsseldorf

Leitung: Robert Hanusch, Karin Nell,
Andreas Willighöfer

Kosten: 20 Euro (für Material, Getränke und Imbiss)

Anmeldung erforderlich:
info@wohnschule-duesseldorf.de
www.wohnschule-duesseldorf.de

Meine queere Wohnbiografie!

Wie queer habe ich gewohnt? Wie queer will ich in Zukunft wohnen?

Was macht unsere Wohnung zu einem Zuhause? Was brauchen wir, um uns in unseren vier Wänden und in unserem nachbarschaftlichen Umfeld gut aufgehoben zu fühlen?

Viele unserer (Wohn-)Bedürfnisse haben damit zu tun, wie wir aufgewachsen sind und welche (Wohn-) Erfahrungen wir im Laufe unseres Lebens gemacht haben. In diesem Workshop erkunden wir unsere persönliche Geschichte des Wohnens und fragen: Was hat uns geprägt? Was brauchen wir und was brauchen wir nicht mehr? Wie wollen wir in Zukunft leben?

Termin: Samstag, 21. März 2026, 11 – 15 Uhr

Ort: Zentralbibliothek im KAP1,
Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 Düsseldorf

Leitung: Lutz Hermanns, Rene Kirchhoff,
Bernd Plöger, Gila Maria Becker

Kosten: 20 Euro (für Material, Getränke und Imbiss)

Anmeldung erforderlich:
info@wohnschule-duesseldorf.de
www.wohnschule-duesseldorf.de

WQ4 NETZWERK

WQ4-NETZWERK
Wohnschule Düsseldorf
Egilweg 8 · 40231 Düsseldorf
Tel. 0157 5601 6171

ANMELDUNG:
info@wohnschule-duesseldorf.de

KOSTEN überweisen an:
Christa Stelling
IBAN: DE44 1203 0000 1201 8446 67

AKTUELLE INFORMATIONEN:
www.wohnschule-duesseldorf.de

In Kooperation mit:

Melanchthon Akademie

Landeshauptstadt Düsseldorf
Stadtbüchereien

Layout: Gabi Konczak grauwert Design
Foto: South agency / iStockphoto.com